

Hugo Maria Kellner, Ph.D.
9 Iroquois Road
Caledonia, N.Y. 14423, U.S.A.,
den 23. April 1979

Herrn
Dr. Eberhard Heller
Anna-Daudlerstr. 5/II
D-8000 München 60
West-Deutschland

Sehr geehrter Herr Doktor !

Besten Dank für das April-1979-Heft der "Einsicht", das am 4. April als Luftpost aufgegeben wurde und bereits am 9. April hier eintraf, ferner für Ihr Schreiben vom 7. April, das am 18. April ankam. Inzwischen habe ich auch das Februar-1979-Heft der "Einsicht" erhalten.

* Wie ich aus dem April-Heft gerne ersehen habe, haben Sie dort mein Schreiben an Herrn Professor Lauth vom 13.4.1972 veröffentlicht, in dem ich die Widersprüche des Lefebvreschen Aktionsprogramms angeprangert habe. Sie haben dabei auch richtig vermerkt, dass ich heute Lefebvre nicht mehr zur Übernahme der Führung der katholischen Restkirche ersuchen würde, insbesondere da ich mich unterdessen überzeugt habe, dass die eigenen Weihen Lefebvres und die seiner "Priester" ungültig sind, wie ich in meinen Aufsätzen Nr. 72, 73 und 75 zweifelsfrei nachgewiesen habe.

Von dem Ihnen bekanntgegebenen Schreiben Lefebvres an Herrn von Saventhem vom 17.9.1976 haben Sie in Ihrem Aufsatz "Friedliche Koexistenz ?" im April-1979-Heft der "Einsicht" einen sehr guten Gebrauch gemacht.

Nach dem Vorausgegangenen scheint mir die Zeit reif dafür zu sein, Sie nochmals um die Veröffentlichung meines Aufsatzes Nr. 75 in der "Einsicht" zu bitten, nachdem ich diesen, wie Sie aus dem beiliegenden Text ersehen, ergänzt habe, wobei auch die von Ihnen und von anderer Seite vorgebrachten Einwände berücksichtigt sind.

Ich beabsichtige, die beiliegende Ausgabe des Aufsatzes Nr. 75 in englischer Übersetzung zu vervielfältigen und an die finanziellen Unterstützer Marcel Lefebvres in den U.S.A. zu senden, deren Adressen-Verzeichnis mir zur Verfügung steht.

Da wahrscheinlich mit dem Bekanntwerden der Ungültigkeit der Weihen Marcel Lefebvres und der seiner "Priester" (einschliesslich der Weihen der Herrn Wodsack und Schmidberger) mit einem Abflauen der Lefebvre-Bewegung zu rechnen ist und die Bildung der katholischen Restkirche in grössere Nähe rückt, würde ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern empfehlen die "Hierarchie" der "katholischen" Kirchenorganisation im deutschen Sprachraum hinsichtlich konservativer Bischöfe einer Durchsicht zu unterziehen, die nach dem unbedingt erforderlichen, mit einer formalen "Abjuration" verbundenen offiziellen Austritt aus der apostatischen, "katholischen" Kirchenorganisation als hierarchische Führer der zu bildenden, katholischen Restkirche in Frage kommen. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, den letzten Absatz auf Seite 5 der beiliegenden Neufassung meines Aufsatzes Nr. 75 zu beachten. Auf der Suche nach einem, für die Hierarchie der katholischen Restkirche geeigneten Kandidaten ist es natürlich von entscheidender Wichtigkeit, die Gültigkeit seiner Weihen festzustellen, soweit dies unter Menschen möglich ist. Bei jedem, in Frage kommenden Kandidaten muss, deshalb ermittelt werden, welcher Bischof seine Priesterweihe und seine Bischofsweihe vorgenommen hat und wann und ob gegen diese

Bischöfe berechnigte Zweifel an ihrer Rechtgläubigkeit vorliegen oder zur Zeit der von ihnen vorgenommenen Weihen vorgelegen hatten. Auch gültig geweihte Weihbischöfe und in den Ruhestand getretene Bischöfe kommen als Kandidaten in Frage. Die entscheidenden Erfordernisse für einen Kandidaten sind deshalb, dass er die orthodox-katholischen Glaubenssätze anerkennt und bereit ist ~~und bereit ist~~, eine Abschwörung (Abjuration) der apostatischen Glaubenssätze der nachkonziliaren, apostatischen, "katholischen" Kirchenorganisation nach Kanon 2314 des kanonischen Rechtes vorzunehmen.

Unter Berücksichtigung der eben genannten Grundsätze bitte ich die Möglichkeit der Kandidatur Bischof Rudolf Grabers zu prüfen. Er hat meinen Kampf für katholische Orthodoxie während der Konzilszeit solange unterstützt bis ich es wagte, die apostatische Tätigkeit eines Mitglieds der amerikanischen Hierarchie, des Kardinals Ritter von St. Louis, Ill., anzugreifen.

Ihre Meinung, dass Marcel Lefebvre zur Gültigmachung seiner Weihen ~~bedingungslos~~ "nachgeweiht" werden könne, ist utopisch, da dies gültig und erlaubt nur von einem gültig geweihten und mit richtiger Intention handelnden, regierenden Bischof von Lille oder von einem, zu diesem Zweck von einem gültigen Papst ermächtigten, gültig geweihten und mit richtiger Intention handelnden, anderen Bischof vorgenommen werden könnte, wofür unter den gegenwärtigen Verhältnissen alle Voraussetzungen fehlen. Überdies wäre die "Nachweihe" der Lefebvre-Priester durch den "nachgeweihten" Lefebvre unerlaubt, da Lefebvre kein, mit Jurisdiktion ausgestatteter Bischof ist.

Ich war etwas überrascht festzustellen, dass Sie offenbar Frau Dr. Elisabeth Gerstner ganz abgeschrieben haben. Wer ist Schrenck-Notzing und was bedeutet das Wort "Oberaufkäufer", das während meiner Lebenszeit in Deutschland offenbar im deutschen Wortschatz noch nicht existierte ?

Was machen die Herrn Dr. Hiller, Dr. Gliwitzky und Dr. Mevec? Welchen Beruf üben Sie aus und sind Sie verheiratet? Haben Sie schon zur Münchner "Una Voce"-Gruppe gehört, als ich diese mit meiner Frau im Herbst 1971 besuchte?

In Erwartung Ihrer Rückäußerung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen von mir und meiner Frau, mit der ich Ende dieser Woche ^{unser} mein 49. Ehejubiläum feiere, an Sie und Herrn Professor Lauth

Ihr ergebener

Hugo Maria Kellner

Beilage